

WEITERBILDUNG

DMB. meets Einstein

WIEN. DMB., Agentur und Kommunikationskaderschmiede, investiert in die Ausbildung ihrer Mitarbeiter: Das Entwicklungsprogramm umfasst 63 Workshops, die das gesamte Kommunikationsmetier abdecken – von digitalen Themen, über Beratungsskills, Strategie, Kreation bis zu PR und Media. Darüber hinaus werden Themen wie „effektiv argumentieren“, „Kreativitätstechniken“, „Generation Video“ usw. beleuchtet. Melanie Rönnefeld, Geschäftsführerin bei DMB.: „Schon Einstein sagte ‚Klug ist, wer Schweres einfach vermitteln kann.‘“ (red)



© Emma Zimmer/DMB.

BFI WIEN

21 Lehrberufe im Angebot

WIEN. Das BFI Wien bietet in über 20 Berufen Vorbereitungslehrgänge auf die Lehrabschlussprüfung an. Der Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff) unterstützt alle Beschäftigten in Wien beim Nachholen des Lehrabschlusses mit dem Chancen-Scheck (www.waff.at/foerderungen/chancen-scheck) oder dem Bildungskonto (www.waff.at/foerderungen/bildungskonto). Personen mit maximal Pflichtschulabschluss ersparen sich so 90% der Kurskosten. (red)

www.bfi.wien



© Panthermedia.net/Lazurny

Die dreijährige Ausbildung umfasst sämtliche für ein erfolgreiches Veranstaltungsmanagement erforderlichen Bereiche.

„Eventler“ will gelernt sein

Neuer Lehrberuf Eventkaufmann/Eventkauffrau – Gerhard Span: „Ein Meilenstein zur Professionalisierung der Branche.“

WIEN. Als „weiteren Meilenstein auf dem Weg zur fortschreitenden Professionalisierung der Eventbranche“ betrachtet Gerhard Span, Obmann des Fachverbands Freizeit- und Sportbetriebe in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), den neuen Lehrberuf Eventkaufmann/Eventkauffrau, der in dem eben im Ministerrat beschlossenen Lehrberufspaket auf den Weg gebracht wurde. Die dreijährige, praxisnahe Ausbildung umfasst

sämtliche für ein erfolgreiches Veranstaltungsmanagement erforderlichen Bereiche und soll zukünftigen Lehrlingen in der Veranstaltungsbranche das nötige Rüstzeug für einen guten Einstieg in eine erfolgreiche Karriere geben.

„Notwendiger Praxisbezug“

„Eine fachmännische duale Ausbildung und der gerade in der Veranstaltungsbranche unbedingt notwendige Praxisbe-

zug sind für ein erfolgreiches Bestehen am Markt und einen Ausbau der Leistungsfähigkeit einer Branche, die rund neun Milliarden Euro an Bruttowertschöpfung bringt und über 140.000 Arbeitsplätze in Österreich sichert, unabdingbar“, so Erik Kastner, Branchensprecher der Plattform eventnet.austria im Fachverband. Umso erfreulicher sei, dass es jetzt gelungen sei, den neuen Lehrberuf zu implementieren. (red)



© zVg

Vielfalt statt Klischees

Junior Diversity Day an der Vienna Business School.

WIEN. Vergangene Woche fand an der Vienna Business School Hamerlingplatz der „4th Junior Diversity Day“ statt. 150 Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit Vielfalt aufgrund von Unterschieden in Bezug auf Ethnie, Religion, Alter, Gender oder persönliche Fähigkeiten. Die Schüler hatten die Gelegenheit, Workshops zu besuchen, die von unterschiedlichen Per-

sönlichkeiten geleitet wurden – etwa von dem 22-jährigen Rollstuhltennispieler Nico Langmann oder der Co-Gründerin des Generationencafés Vollpension, Julia Krenmayr. Dabei konnten sie Klischees und Rollenmuster überdenken.

Hauptsponsor und Kooperationspartner der Veranstaltung war die Simacek Facility Management Group. (red)